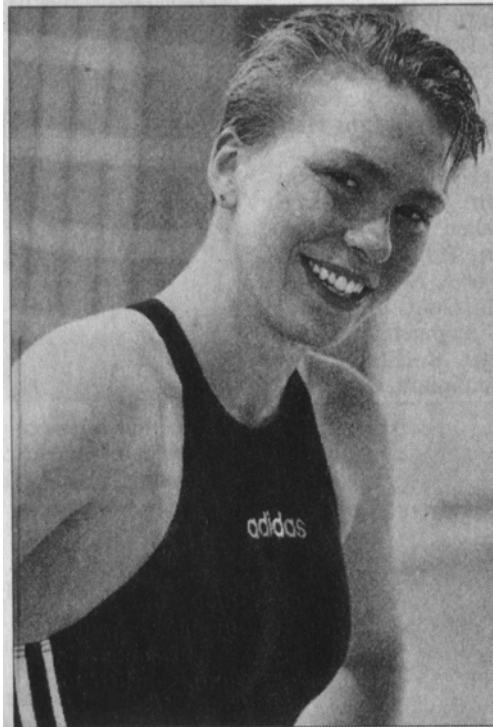


Mit Riesenschwung in eine sportliche und berufliche Zukunft: Lydia Böhme.

BMW 3/97

(Fotos: privat)



Lydia Böhme will bei den Olympischen Spielen in Sydney mit dabei sein.

Mit BMW Freude am Schwimmen

München (roj) Aufstehen – Training – BMW – Training – Schlafengehen. Das ist der ganz normale Tagesablauf von Lydia Böhme. Die 21jährige macht derzeit eine Ausbildung bei BMW als Kauffrau für Bürokommunikation und schwimmt außerdem die 50 Meter Delphin in 28,4 Sekunden. Das ist ziemlich schnell und olympiareif.

BMW kommt dem Schwimm-As dabei entgegen: 60 Tage Urlaub und zweimal in der Woche erst mittags in die Arbeit, und das bei vollem Ausbildungsgehalt – das hört sich gar nicht schlecht an. Aber, wenn man betrachtet was die gebürtige Leipzigerin leisten muß, möchte wohl kaum noch jemand mit ihr tauschen. Jeden Tag in aller Frühe ein paar Kilometer im Wasser

zurücklegen, dann schnell ins Büro, um kurz danach bis spät Abends weiter zu kraulen. Zeit für Freunde und für andere Freizeitaktivitäten bleibt da wenig, aber die vielen Erfolge die Lydia bereits erzielte, entschädigen für Einiges. Ob ein dritter Platz bei der deutschen Kurzbahnmeisterschaft oder ein zweiter Platz beim Weltcup in Helsinki – die Fahnen wehen eindeutig Richtung Olympiaqualifikation 2000 für Sydney.

Trotz dieser tollen Erfolge ist das sympathische Mädchen auf dem Boden geblieben und ihre Ausbildung bei BMW ist ihr fast genauso wichtig. Ihre derzeitige Arbeit bei AK-4 macht ihr besonders viel Spaß und sie wünscht sich, daß sie in dieser Abteilung nach ihrer abgeschlossenen Lehre einmal tätig sein kann.